



•• kunst
pavillon

•• neue
galerie

•• interessen
vertretung

Themen im Überblick

[KUNSTPAVILLON](#) | [NEUE GALERIE](#) | [INTERESSENVERTRETUNG](#)

[KÜNSTLER:INNENHAUS BÜCHSENHAUSEN](#)

[TERMINE AUF EINEN BLICK](#)

[AUSSCHREIBUNGEN](#) | [HINWEISE](#)

Rundschreiben 01 | 2025

16/Jan/2025

Liebe Mitglieder!

Wir wünschen euch/Ihnen allen eine erfolgreiches und gutes Jahr 2025! Im Kunstpavillon und der Neuen Galerie sind wir bereits voller Elan und freuen uns auf das Jahresprogramm 2025 ***Chronopolitische Erkundungen***.

Mit dem Jahresthema *Chronopolitische Erkundungen* widmet sich die Künstler*innen Vereinigung Tirol 2025 der Annahme, dass Narrative und Entwicklungen von sozialen, politischen und ökonomischen (Macht-)Strukturen beeinflusst werden. Je nach Verortung eines Individuums oder einer Gruppe verlaufen diese Entwicklungen unterschiedlich und können daher keiner linearen Erzählweise unterworfen werden.

Das kuratorische Konzept hinter dem Jahresprogramm 2025 geht den Beziehungen

nach, die sich zwischen Gesellschaften, Zeit und Wissen konstant neu formulieren, und stellt Raum und Mittel für Ausstellungsprojekte und künstlerische Interventionen zur Verfügung, die anhand komplexer Intersektionalitäten die Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft kritisch hinterfragen.

Das Ausstellungsprogramm 2025 der Künstler*innen Vereinigung setzt sich aus fünf Ausstellungen, die mittels Open Call von einer Jury ausgewählt wurden, einer auf das Jahresthema abgestimmten, von Bettina Siegele kuratierten Ausstellung sowie der Abschlussausstellung des Büchsenhausen Fellowship-Programms für Kunst und Theorie zusammen.

JURYSTATEMENT

Die Jury, bestehend aus **Andrea Popelka** (Kurator*in und Researcher*in, Wien), **Johanna Tinzl** (Künstlerin und bis Herbst 2024 Vorstandsmitglied der Künstler*innen Vereinigung Tirol, Wien) und **Bettina Siegele** (Künstlerische Leiterin und Geschäftsleiterin der Künstler*innen Vereinigung Tirol, Kunstpavillon, Neue Galerie und Interessenvertretung), wählte aus insgesamt 288 internationalen Einreichungen fünf Ausstellungsprojekte aus. Die jurierten Projekte kennzeichnet ihre hohe künstlerische Qualität und die Auseinandersetzung mit dem Jahresthema. Sie behandeln auf unterschiedlichen Ebenen Konzepte von Klasse, Intersektionalität, Zeitlichkeit und Gegenwartsbewältigung und entwerfen mögliche Zukunftsszenarien.

Die Künstlerin **Miriam BAJTALA** setzt sich in ihrer Arbeit bereits seit einigen Jahren mit Klassismus und der Darstellung einer chronologischen Ent- und Verwicklung auseinander. Dabei geht es ihr um den Versuch, eine persönliche Geschichte und das kollektive Gedächtnis in Beziehung zu setzen. Für die Einzelausstellung in der **Neuen Galerie** plant Bajtala, zeitbasierte Medien, Fotografien und Zeichnungen miteinander zu verzahnen.

Die Videoinstallation *Slo-mo visions of refusal of unfulfilled promises* von **Vik BAYER** ist eingebettet in eine andauernde solidarische Beziehung zu landwirtschaftlichen Akteur*innen in Sizilien. Hier scheinen die Möglichkeit alternativer Ökonomien und ein Gegenentwurf zu vorherrschenden Systemen des Extraktivismus auf. In der multimedialen Installation *Signar Taupe* der Künstlerin **Kaja Clara JOO** entfaltet sich ein Narrativ rund um eine junge Frau, die sich in eine Ölbohrschnecke verliebt – als Sinnbild einer Gesellschaft im Anthropozän. Beide Einreichungen wählen unterschiedliche, kontrastreiche Zugänge zum Thema der Nachhaltigkeit und dem Umgang mit natürlichen Ressourcen. Darum entschied sich die Jury dazu, die Vorschläge der beiden Künstler*innen Vik Bayer und Kaja Clara Joo zu einer Duo-Ausstellung im **Kunstpavillon** zu kombinieren.

Die Berliner Bildhauerin **Ahu DURAL**, die im Herbst 2025 im **Kunstpavillon** eine Einzelausstellung erhält, setzt sich in ihren Arbeiten mit der Architektur von Sozialisationsorten und biografischer Erinnerungsarbeit auseinander. Dabei betrachtet sie die Orte der Sozialisation als Katalysatoren eigener Kindheitserinnerungen und zugleich als Orte, an denen Gesellschafts-, Migrations- und Wirtschaftsgeschichte konvergieren. Als Tochter einer türkischen

Einwandererfamilie legt Dural einen besonderen Fokus auf die für ihre Skulpturen verwendeten Materialien, mit denen ihre Mutter bei ihrer Lohnarbeit in einer Fabrik zu tun hatte.

Der lokalen Erinnerungskultur widmet sich 2025 in der **Neuen Galerie** die Künstlerin **Annelies SENFTER** (*Mitglied der Künstler*innen Vereinigung Tirol). Ihre Projekte verfolgen nicht nur das Ziel, Vergangenes sorgsam in einen neuen Kontext zu setzen, sondern schaffen auch Voraussetzungen für ein zukünftiges Erinnern. In ihrer forschungsbasierten künstlerischen Praxis zu Widerstand in der NS-Zeit und Fluchthilfe nimmt Senfter zusätzlich Bezug auf Zeitzeug*innenberichte, die der Journalist Michael Mayr in den 1980er Jahren in Sillian, Osttirol, aufgezeichnet hat.

Chronopolitische Ereignisse und ihr Einfluss auf die Kunst und Kultur stehen im Mittelpunkt der geplanten Ausstellung mit Malereien und Projektionen von **Janine WEGER** (*Mitglied der Künstler*innen Vereinigung Tirol) ebenfalls in der **Neuen Galerie** der Künstler*innen Vereinigung Tirol. Anhand historischer Entwicklungen im Kalten Krieg, als Kunst gezielt für Propaganda und Manipulation eingesetzt wurde, thematisiert sie die gesellschaftlichen und kulturpolitischen Implikationen unserer Post-Truth-Gesellschaft von Fake News und verklärten Vergangenheitsdarstellungen.

[VEREIN]

Jetzt gleich Mitgliedsbeitrag 2025 bezahlen!

Als gemeinnütziger Verein liegen uns unsere Mitglieder besonders am Herzen. Wir sind stets darum bemüht, uns tatkräftig für eure Anliegen unter anderem in der Kulturpolitik innerhalb und außerhalb von Tirol einzusetzen, und dürfen uns auch immer wieder über Erfolge in unserer Kultur-Lobbyarbeit freuen. Darüber hinaus bieten wir zahlreiche Serviceleistungen für unsere Mitglieder an. Diese Arbeit beinhaltet auch viel ehrenamtliches Engagement und wäre ohne eure Mitgliedsbeiträge nicht möglich!

Der Mitgliedsbeitrag beträgt unverändert EUR 50,-/Jahr. Dieser Betrag kann übrigens auch ganz bequem via SEPA-Lastschrift bezahlt werden.

Seit Herbst 2024 bieten wir regelmäßig **SPRECHSTUNDEN** mit Bettina Siegele für unsere Mitglieder an! Die Termine werden vorab auf der Homepage unter „Service für Mitglieder“ und in den regelmäßig erscheinenden Rundschreiben und Monatsnewslettern angekündigt.

Die Sprechstunden finden im Kunstpavillon oder alternativ via Zoom statt (Link auf Anfrage an office@kuveti.at).

Erster Termin: Mo, 27.01.2025 von 16.00-17.30

Der Umwelt zuliebe stellen wir im **Frühjahr 2025** unseren **Postversand** ein. Alle Veranstaltungshighlights werden somit zukünftig nur noch via E-Mail-Newsletter ausgesendet. Das Rundschreiben wird weiterhin per Post zugesandt.

Liebe Grüße,

Bettina Siegele & das Team des Kunstpavillons, Neue Galerie & Interessenvertretung

● 0 künstler*innenhaus büchsenhausen

Liebe Mitglieder,

während die politische Weltlage immer mehr aus den Fugen gerät, versuchen wir im Künstler*innenhaus einen kühlen Kopf zu bewahren und fokussieren im Rahmen des Fellowship-Programms für Kunst und Theorie die Aufmerksamkeit auf Ansätze, die, lieber früher als später, zum dringend notwendigen Entgegensteuern hin zu mehr Demokratie, besseren zwischenmenschlichen Beziehungen und Chancengleichheit beitragen können.

Fellowship-Programm 2025

Im Fellowship-Jahr 2025, das leicht verkürzt zwischen Januar und Juni 2025 stattfindet, widmen sich die eingeladenen Künstler*innen und Theoretiker*innen Ren Loren Britton, Kris Dittel, Felix Kalmenson und muSa mattiuzzi den politischen und imaginativen Dimensionen von Koalitionen marginalisierter Gruppen, Intimität und Begehren als Kräfte mit politischem Potenzial, umkämpften Lufträumen zwischen Technik und Natur sowie Gärten als Schnittstelle historischer Narrative und radikaler gesellschaftlicher Transformation.

Die Teilnehmer*innen 2025 wurden aus über 125 Bewerbenden von einer Jury bestehend aus Rosalyn D’Mello (Kritikerin), Dominique Hurth (Künstlerin und Mitglied des Fachbeirats) und Andrei Siclodi (Leiter des Künstler*innenhauses) eingeladen, in Büchsenhausen an ihren Vorhaben zu arbeiten:

Für das Projekt *Coalition Constellation* wird **Ren Loren Britton** eine filmische Arbeit über kollaborative Praktiken unterdrückter Gruppen entwickeln. Das Projekt verbindet Ereignisse und Erzählungen über soziale Gerechtigkeit mit planetaren Perspektiven und fragt, wie diese Praktiken des Geschichtenerzählens unsere kollektiven Vorstellungswelten inspirieren können.

In *An Infinite Love Letter: On Desire, Intimacy, and the Politics of Love* untersucht **Kris Dittel** wie normative und nicht-normative Formen des Begehrens soziale Realitäten und Bindungen gestalten können und welche Rolle Kunst dabei spielt, Liebe als politische Kraft zu begreifen.

Felix Kalmenson rückt Georgiens Flugrouten in den Fokus und untersucht in *Under the Auspices* Migrationsströme mechanischer wie biologischer Akteure im internationalen Luftraum. Eingeflochten in diese hybride Geschichte von Mensch und Natur werden dabei sowohl Beobachtungen aktueller Verwerfungen als auch

altertümliche Infrastrukturen sowie Mythen und Spekulationen.

Mit dem vierten Teil von *Abolition Garden* führt **muSa mattiuzzi** ihre Auseinandersetzung mit Gärten als Archive für Geschichten von Unterdrückung und Befreiung fort. Die Installation verbindet historische Narrative, wie die Kamelien brasilianischer Abolitionist*innen, mit einer Vision von Gärten als Orte radikaler gesellschaftlicher Erneuerung.

Die Fellows werden sich, ihre Arbeit und ihre Vorhaben im Rahmen der **Start Up Lectures 2025 am Freitag, dem 24. Jänner 2025 um 18.00 Uhr im Künstler*innenhaus Büchsenhausen** vorstellen.

Neue Ateliernutzerinnen

Seit ein Paar Wochen steht es fest: **Ilona Rainer-Pranter** und **Elisa Schober** werden als neue Ateliernutzerinnen ab April 2025 die frei werdenden Ateliers von Isabel Peterhans/Patrick Bonato sowie von Nicole Weniger, die nach fünf Jahren das Künstler*innenhaus wieder verlassen, übernehmen! Insgesamt gab es neun Bewerbungen für die zwei frei werdenden Ateliers. Dem Vergabegremium gehörten Milena Meller, Angelika Wischermann (beide Mitglieder des Vorstands der Künstler*innen Vereinigung Tirol) sowie ich (Andrei Siclodi, Leiter des Künstler*innenhauses) an.

Wir bedanken uns bei den Künstler*innen, die ausziehen, für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns auf die Neuen!

Ausschreibung Fellowship-Programm 2025-26

Die Ausschreibung für das Fellowship-Programm für Kunst und Theorie 2025-26 (Oktober 2025-Juni 2026) läuft noch bis Ende Jänner. Wir möchten gerne darauf hinweisen, dass alle Mitglieder der Künstler*innen Vereinigung Tirol an dem Wettbewerb teilnahmeberechtigt sind und wir uns über eueren Einsendungen sehr freuen! Details zur Ausschreibung finden sich hier:

<https://www.buchsenhausen.at/fellowship-programm/call-for-application/>.

Wir wünschen euch allen einen guten Start in das neue Jahr und freuen uns, euch bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

Andrei Siclodi & Team

Dear friends of the Künstler*innenhaus Büchsenhausen,

while the political situation in the world is increasingly coming apart at the seams, the Fellowship Program for Art and Theory is trying to focus attention on approaches that can contribute, sooner rather than later, to the urgently needed countermeasures towards more democracy, better interpersonal relationships and equal opportunities.

In the fellowship year 2025, which will take place in a slightly shortened format between January and June 2025, the invited artists and theorists **Ren Loren Britton**,

Kris Dittel, Felix Kalmenson and **muSa mattiuzzi** will focus on the political and imaginative dimensions of coalitions of marginalized groups, intimacy and desire as forces with political potential, contested airspaces between technology and nature, and gardens as the interface of historical narratives and radical social transformation.

The Fellows were selected from over 125 applicants by a jury consisting of Rosalyn D'Mello (critic), Dominique Hurth (artist and member of the advisory board) and Andrei Siclodi (director of the Künstler*innenhaus) and invited to work on their projects in Büchsenhausen:

For the *Coalition Constellation* project, **Ren Loren Britton** will develop a filmic work about collaborative practices of oppressed groups. The project connects social justice events and narratives with planetary perspectives and asks how these storytelling practices can inspire our collective imaginations.

In *An Infinite Love Letter: On Desire, Intimacy, and the Politics of Love*, **Kris Dittel** explores how normative and non-normative forms of desire can shape social realities and attachments and the role art plays in understanding love as a political force.

Felix Kalmenson focuses on Georgia's air routes and examines migration flows of mechanical and biological actors in international airspace in *Under the Auspices*. Interwoven into this hybrid history of man and nature are observations of current upheavals as well as ancient infrastructures, myths and speculations.

With the fourth part of *Abolition Garden*, **muSa mattiuzzi** continues her exploration of gardens as archives for stories of oppression and liberation. The installation combines historical narratives, such as the camellias of Brazilian abolitionists, with a vision of gardens as places of radical social renewal.

The fellows will present themselves, their work and their projects as part of the Start Up Lectures 2025 on Friday, January 24, 2025 at 6 p.m. in Büchsenhausen.

Further events:

* Büchsenhausen Focus Weeks 2025 (March 24 - April 11, 2025)

* Final exhibition of the Fellowship Year 2025 in the Art Pavilion of the Artists' Association Tyrol (from June 12 to September 2025)

Further up-to-date information on our fellowship program and our events can be found on our website, on Facebook, on Instagram and in our newsletter.

We wish you exciting and insightful experiences with the Büchsenhausen Fellowship Program for Art and Theory!

Andrei Siclodi & Team

TERMINE AUF EINEM BLICK

[1] KUNSTPAVILLON

Hevea Act 6: Lion's Teeth

Bethan Hughes

bis 18. Jänner 2025

ERÖFFNUNG

Tipping Point Phantoms

Vik Bayer & Kaja Clara Joo

13. Feber 2025 um 19 Uhr

[2] NEUE GALERIE

KURATORINNENFÜHRUNG

mit Bettina Siegele

Stütze der Gesellschaften

Center for Peripheries

22. Jänner 2025 um 17.30 Uhr

ERÖFFNUNG

Working Class Daughters (Arbeitstitel)

Miriam Bajtala

27. Feber 2025 um 19.00 Uhr

AUSSCHREIBUNGEN | HINWEISE

Happiness Report

Eine kollektive Bestandsaufnahme

Ist das Weißweinglas auf der Vernissage halb voll oder halb leer? Wie steht es um den*die Künstler*in in Zeiten wie diesen? Der Happiness Report möchte das herausfinden und benötigt deine Unterstützung!

Der Happiness Report basiert auf einem wissenschaftlich anerkannten Psychotest und die Teilnahme ist absolut anonym. Der Test besteht aus zwei Arten von Fragen: Szenarien und Selbsteinschätzung. Bitte kreuze bei jedem Szenario an, wie du dich in einer ähnlichen Situation am ehesten verhalten würdest. Bei den Fragen zur Selbsteinschätzung gib bitte an, inwieweit du mit den vorgegebenen Aussagen einverstanden bist.

Alle eingelangten ausgefüllten Fragebögen werden am Ende zusammengeführt und in ihrer Gesamtheit ausgewertet, um ein kollektives Psychogramm über die gegenwärtige Verfasstheit der Künstler*innen zu ermitteln. Statistischer Konvivialismus in praxisnaher Anwendung!

Der Happiness Report ist eine Maßnahme von Edith Payer und wird in der Ausstellung „Define Redefine“ präsentiert. Die von Michael Strasser kuratierte Gruppenausstellung ist Teil der am 8. und 9. April 2025 in Wien stattfindenden

Abschlusskonferenz der österreichweiten „Pay the Artist Now!“ Infotour, initiiert von der AG Pay the Artist Now!, IG Bildende Kunst und der Künstler*innen Vereinigung Tirol in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst.

Der Fragebogen ist bis zum 10. Februar 2025 online.

[Link zum Fragebogen \(deutsch\).](#)



Happiness Report
a collective inventory

Is the glass of white wine at the vernissage half full or half empty? What about the artist in times like these? The Happiness Report wants to find out and needs your support!

The Happiness Report is based on a scientifically recognized psychological test and participation is completely anonymous. The test consists of two types of questions: scenarios and self-assessment. For each scenario, please mark how you would most likely behave in a similar situation. For the self-assessment questions, please indicate the extent to which you agree with the given statements.

All completed questionnaires received will be compiled at the end and evaluated in their entirety in order to determine a collective psychogram of the current constitution of the artists. Statistical convivialism in practice!

The Happiness Report is a measure by Edith Payer and will be presented in the exhibition “Define Redefine”. The group show is curated by Michael Strasser and is part of the final conference of the Austria-wide “Pay the Artist Now!” information tour on April 8th and 9th, 2025, in Vienna, an initiative of the working group Pay the Artist Now!!, IG Bildende Kunst and the Künstler*innen Vereinigung Tirol, in cooperation with University of Applied Arts.

The questionnaire is online until February 10th, 2025.

[Link to questionnaire \(english\).](#)



Open Call: Artists in Residence 2025 in Schwaz

*_richtet sich an professionelle bildende Künstler*innen, Medienkünstler*innen und
Kurator*innen*

_dotiert mit EUR 1.500,- pro Monat

_Aufenthalt von 4 bis 8 Wochen im Zeitraum April und Mai 2025

Die Stadtgemeinde Schwaz in Tirol, Österreich, vergibt 2025 ein Stipendium. Ziel ist es, einen interkulturellen Dialog zu fördern, der den künstlerischen Arbeitsprozess, die Recherche und den Produktionskontext in Gegenüberstellung mit lokalen Themen sichtbar macht.

Einreichfrist ist der **31. Januar 2025**

Weitere Infos gibt's [hier](#).

Prix Ars Electronica 2025

_Preisgelder von EUR 3.000,- bis EUR 10.000,-

1987 von Hannes Leopoldseder ins Leben gerufen, ist der Prix Ars Electronica heute der traditionsreichste und renommierteste Medienkunstwettbewerb der Welt. 2025 sind vier Kategorien ausgeschrieben: New Animation Art, Artificial Life & Intelligence, Digital Musics & Sound Art sowie für Einreicher*innen im Kinder- und Jugendalter u19–create your world.

Einreichfrist ist der **05. März 2025**

Weitere Infos gibt's [hier](#).

Kunstwettbewerb: Zuversicht & Hoffnungslicht

_richtet sich an Kunstschaffende aller Nationen

_dotiert mit insgesamt EUR 8.200,-

Das neueste Projekt des Kinderpalliativzentrum an der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln/ Universität Witten-Herdecke heißt „Zuversicht & Hoffnungslicht: Schutzengel im Kinderpalliativzentrum – Ein Kunstprojekt voller guter Wünsche“ und beinhaltet u.a. einen Kunstwettbewerb, in dessen Rahmen analoge Kunstwerke für die Elternzimmer und die öffentliche Ausstellung entstehen sollen.

Einreichfrist: **31. März 2025**

Weitere Infos gibt es [hier](#).

Weitere Informationen

**gibt es im Mitgliederbereich auf der
Homepage der Künstler*innen Vereinigung Tirol**



*Copyright © 2025 Künstler*innenvereinigung Tirol*

Künstler*innenvereinigung Tirol
Rennweg 8a, A-6020 Innsbruck
Tel. +43(0)512-581133 (ZVR 302478180)
www.kuveti.at

[Kontaktdaten ändern](#)
[Newsletter abbestellen](#)